

Über seine Nachbarn sollte man möglichst viel wissen

BACHENBÜLACH Dass man gut beraten wäre, seine Nachbarn besser zu kennen, zeigen die Kammerspiele Seeb in ihrer neuen Produktion «Flurgeflüster».

Als zweite Neuinszenierung dieser Saison feiert der Nachbarschaftsthiller «Flurgeflüster» am 7. Januar in den Kammerspielen Seeb Premiere. «Flurgeflüster» ist ein Zweipersonenstück, in dem jedoch eine dritte, unsichtbare Person eine nicht unbedeutende Rolle spielt.

Im Original heisst das Stück «10, 11, 12 – Third Floor». Der Flur der dritten Etage eines neu erstellten Wohnblocks mit den Appartements 10, 11 und 12 ist Schauplatz des Stücks. Nummer 11 ist soeben eingezogen und macht die Bekanntschaft von Nummer 12. Anfänglich geht es um banale Themen, wie die Wahl der richtigen Fussmatte vor der Wohnungstür. Und damit kommt bereits die mysteriöse Bewohnerin von Nummer 10 ins Spiel, die über gar keine Fussmatte verfügt.

Neue Gesichter

Viel störender ist jedoch, dass sie regelmässig ihre Müllsäcke auf den Flur stellt. Weder Nummer 11 noch Nummer 12 geben allzu viel von sich preis. Nach und nach nehmen die Gespräche jedoch an Intensität und Tiefe zu und die anfänglich harmlos scheinende Nachbarschaftsbeziehung entwickelt sich zu einem Konflikt, der auch bei den Zuschauern die Fra-

ge aufwerfen wird, wie gut man eigentlich seine Nachbarn kennt.

Die Wahl von «Flurgeflüster» erklärt Theaterleiter und Regisseur Urs Blaser wie folgt: «Das Stück stand schon seit einiger Zeit auf meiner Wunschliste. Ich musste aber mit der Realisierung zuwarten, bis ich die geeigneten Schauspieler gefunden hatte.»

Mit Katharina Bohny und Nils Habermacher hat er die beiden anspruchsvollen Rollen optimal besetzen können. Ihre Namen kannte Blaser schon seit einiger Zeit, bei den Kammerspielen gastiert haben sie bisher jedoch noch nicht. Im Casting im Frühjahr 2016 vermochten Bohny und Habermacher am meisten zu überzeugen und ein Augenschein anlässlich einer der letzten Proben zeigte, dass Blaser richtig entschieden hat.

Nils Habermacher gibt den aus gutem Haus stammenden Nummer 11 jugenhaft übermütig. Trotzdem weiss man nicht so recht, woran man bei ihm ist. Das Geld für den Kauf der Wohnung stammt aus einer Erbschaft. Katharina Bohnys Nummer 12, abgeklärter als Nummer 11, aber nicht minder geheimnisvoll, hat sich das Kapital für die Wohnung mühsam zusammengespart.

Technisch anspruchsvoll

Das Stück ist ähnlich einem Film in 24 Szenen unterschiedlicher Länge unterteilt, die mit einem Schnitt beziehungsweise einem Blackout enden. Zwischen den



Die Nummer 11 (Nils Habermacher) und Nummer 12 (Katharina Bohny) haben zu nächtlicher Stunde Auseinandersetzungen, während Nummer 10 unsichtbar bleibt.

Michael Schroer

Szenen liegen Zeitsprünge. Die Schauspieler müssen sich daher jeweils innerhalb weniger Sekun-

den umziehen. Trotz unverändertem Schauplatz während aller Szenen musste Michael Ger-

schwylers Dutzende von Lichtstimmungen programmieren. Von Gerschwyler stammt auch

das in dunklen Tönen gehaltene Bühnenbild, das die kleine Bühne grösser wirken lässt und zeigt, dass «Flurgeflüster» in einem modernen Mehrfamilienhaus der gehobenen Preisklasse spielt. Die schnellen Kostümwechsel – Quick Changes genannt – werden mit Musikeinspielungen aus der Feder von Dennis Bäsecke überbrückt.

Gänsehaut garantiert

Während sechs Wochen wurde das Stück im Probenlokal in Oberglatt eingeübt, im Theater fanden nur noch die letzten, dafür sehr intensiven Proben statt, in die auch die Technik voll involviert war. Noch galt es am Mittwoch da und dort kleine Korrekturen anzubringen, bis zur Premiere wird jedoch alles klappen.

Wer anspruchsvolles Unterhaltungstheater mit Gänsehaut-effekt liebt, wird in den Kammerspielen Seeb bei «Flurgeflüster» voll auf seine Rechnung kommen. Dass Filme von Alfred Hitchcock im Stück eine Rolle spielen, kommt nämlich nicht von ungefähr.

Ruedi Muffler

«Flurgeflüster» feiert am Samstag, 7. Januar, in den Kammerspielen Seeb an der Zürichstrasse 16 in Bachenbülach Premiere und wird anschliessend bis am 8. Februar mehrmals wöchentlich gespielt. Ab 8. bis 26. März sowie vom 26. April bis 27. Mai steht das Stück erneut auf dem Spielplan. Vorstellungsdaten und Ticketreservation: www.kammerspiele.ch/spielplan.

Agenda

HEUTE

JUGEND

Kloten, Disco Starlight.

Ab Oberstufe bis 18 Jahre.

19–23 h
Zentrum Schluefweg, Jugendtreff
Black & White

VERSCHIEDENES

Dietlikon, Marc Haller.

Erwin aus der Schweiz – Reloaded. Comedy und Zauberkunst. Feinfühliges Humor trifft auf verblüffende Zauberei, kombiniert mit Geschichten zwischen Clownerie und Drama.

20 h
Kulturtreff

Rümlang, Christbaumverbrennen.

Mit Festwirtschaft in der Scheune.

18 h
Hof Familie Meier, Breitenstein

Wallisellen, Winternachtschwimmen und Mitternachts-Sauna. Schwimmen und saunieren in romantischer Ambiente bei Kerzenlicht. Schwimmen bis 23 Uhr. Saunieren bis 24 Uhr.

Verpflegungsmöglichkeit.
Water und Wellness World

AB MORGEN

KONZERTE

Dänikon, Neujahrsanlass mit Nicolas Senn und Elias Bernet.

Nicolas Senn am Hackbrett und Elias Bernet am Klavier spielen von volkstümlich bis rassig. Im Anschluss offeriert die Gemeinde einen Apéro für die Dorfbevölkerung.

So 17 h
Anna-Stüssi-Haus

Otelfingen, Gut gebrüllt Loewe.

Klassischer Liederabend voller Geschichten mit Werken von Carl Loewe, vorgetragen von Yves Brühwiler (Bass) und Nadezhda Geordzheva (Klavier)

Abendkasse und Bar ab 16.15 Uhr.

So 17 h
Alte Mühle, Mühlegasse 2

Rafz, Kammerton-Quartett.

«Kunscht isch geng es Risiko». Das Ensemble singt Lieder von Mani Matter und Schweizer Volkslieder.

So 17 h
Reformierte Kirche

POLITIK

Bachenbülach, FDP-Stamm.

Für Partei- und Behördenmitglieder und Ortsansässige.

Mo 18–19.15 h
Restaurant Rose

Dietlikon, FDP-Stamm.

Ungezwungener Rahmen zum Austausch über das Leben in Dietlikon.

Di 19 h
Restaurant Bahnhof

Niederglatt, Parlamentarier im Ring. USR III – Unternehmenssteuerreform. Unter der Leitung von Florian Schwab (Wirtschaftsredaktor

Weltwoche) diskutieren Paul Rechsteiner (SP), Thomas Hardegger (SP), Barbara Steinmann (SVP) und Thomas Aeschi (SVP).

Mo 20 h
Schulhaus Eichli, Singsaal

SENIOREN

Niederhasli, Pro Senectute: Wanderung. Dreistündige Ganztageswanderung auf der Sonnenseite des Limmattals.

Verpflegung im Restaurant. Infos bei Margret Hörschläger, Telefon 044 850 45 43.

Di 9.10 h
Bahnhof

Schöfflisdorf, Denken und Diskutieren von Altissimo.

Vortrag von Fred Braunschweig: Der Friede von Brest Litowsk – Das Ausscheiden der Sowjetunion aus dem Ersten Weltkrieg». Infos bei Esther Braunschweig, Telefon 044 856 00 54.

Di 16.30 h
Restaurant Felsenhof, Im Hinterdorf 1

SPORT

Rafz, Bächteli-Schiessen.

Gruppenschiessen mit dem speziellen Wildsau-Programm.

Sa 9.30–13.30 h
Schützenhaus

THEATER

Bachenbülach, «Flurgeflüster» Premiere. Krimi/Thriller von Jason Hall. Das Foyer ist eine Stunde vor und nach der Vorstellung geöffnet.

Sa 20 h
Kammerspiele Seeb

«Flurgeflüster». Krimi/Thriller von Jason Hall. Das Foyer ist eine Stunde vor und nach der Vorstellung geöffnet.

So 19 h
Kammerspiele Seeb

Dielsdorf, «Dicki Post» Uraufführung/Premiere. Ein Theaterstück über Vorurteile, Einsamkeit und Freundschaft, Träume und Herzenswünsche. Geschichte von Mirca Dalla Piazza Popp. Spiel und Musik: Mirca Dalla Piazza Popp, Raffaella Popp oder Valeria Popp.

So 11 h
Teatro Dalla Piazza, Schulstrasse 6

Boppelsen, Neujahrsapéro.

Für die Dorfbevölkerung.

So 11–13 h
Gemeindehaus

Dietlikon, Marc Haller. Erwin aus der Schweiz – Reloaded. Comedy und Zauberkunst. Humor trifft auf verblüffende Zauberei, kombiniert mit Geschichten zwischen Clownerie und Drama.

Sa 20 h
Kulturtreff

Eglisau, Christbaumverbrennen. Besser der Christbaum kommt zur Feuerwehr als die Feuerwehr zu ihm ... Ab 20 Uhr Barbetrieb.

Sa 17 h
Feuerwehrlokal Bauelenzel

Hüttikon, Neujahrsapéro.

Für die Dorfbevölkerung.

Sa 16–18 h
Gemeindehaus

Ken Ken

10X	3÷		1–		2–
	5+		5–		
5+	3÷		3÷		8+
	1–	11+		3÷	
2÷		10+	9+		1–

In einer Spalte/Zeile darf jede Zahl nur einmal vorkommen.

Die Ziffern in den fett eingetragenen Kästchen zeigen das Ergebnis, das sich mit der angezeigten Rechenart ergeben muss.

Schiffe versenken

	2	8	2	7	2	6	2	2	5	2	5
3											●
6											2
1											3
8											4
2											5
5											6
3											7
2											7
7											7
3											7
2											7

Die abgebildeten Schiffe sind so ins Gitter einzutragen, dass sie sich nicht berühren, auch nicht diagonal. Dabei dürfen sie um 90° gedreht werden. Jedes Schiff ist also von Wasser oder Ufer umgeben. Die Zahlen am Rand geben an, wie viele Schiffsteile in der entsprechenden Zeile/Spalte zu finden sind.

Kloten, Samschtig-Zmorge. Thema: Die Fernsehserie Lindenstrasse. Mit René Kousz einen Blick hinter die Wohnungstüren der Lindenstrasse-Figuren werfen. Unkostenbeitrag für den Zmorge: Fr. 5.–

Sa 9 h
Reformiertes Kirchgemeindehaus

VORTRÄGE

Bülach, Kuba Livereportage. Der Berner Fotograf Christian Zimmer-

Silben Rätsel

- flexibel, elastisch
- europäische Sprache
- Ausdehnung nach oben
- ehem. US-Vizepräsident (Spiro) T
- Missgeschicke
- Gleichnis
- Kartenspiel zur Weissagung
- enorm, immens
- feine Abstufung
- körniges Tiefengestein
- Prinz in Spanien
- einen Motor in Gang setzen

Aus den folgenden Silben sind 12 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden:

AG - AN - BEL - BIEG - CE - ENG - ER - FAEL - FANT - GE - GRA - HE - HEU - HOE - IN - LE - LISCH - NEW - NIT - NU - PA - RA - ROT - SAM - STAR - TA - TEN - UN - UN

Bei richtiger Lösung ergeben die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und die fünften Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein Zitat aus ‚Othello‘ von William Shakespeare.

Auflösungen vom Donnerstag

0	1	3	0	1	0	3	0	1
1	0	0	1	0	1	0	1	0
0	0	1	0	0	1	0	1	0
0	1	1	0	1	0	1	0	0
1	0	0	1	0	0	1	0	1
1	0	0	1	0	0	1	0	0
1	1	0	1	0	0	1	0	0
0	0	1	0	0	0	0	0	0
1	1	0	1	0	0	1	0	0
0	1	0	0	1	0	0	1	0
0	0	1	0	0	1	0	0	0
0	0	1	0	0	1	0	0	0

0	1	0	0	1	0	0	0	0
0	0	1	0	1	0	0	1	0
1	1	0	0	1	0	0	0	0
0	0	1	0	0	0	0	0	0
1	0	1	0	1	0	0	0	0
0	1	0	0	1	0	0	1	0
1	0	0	1	0	0	1	0	0
0	0	1	0	0	1	0	0	0
0	0	1	0	0	1	0	0	0
0	0	1	0	0	1	0	0	0
0	0	1	0	0	1	0	0	0
0	0	1	0	0	1	0	0	0

C		A	S		M	K
A	B	S	I	N	T	H
B	O	A	S		H	O
A	R	A	L	S	E	E
R	E	N	E	I	L	O
M	E	R	E	I	S	L
T	N	E	A	T	D	A

mann entführt die Zuschauer in ein Land im Spannungsbereich eines lähmenden Sozialismus und einer überschäumenden Lebensfreude.

Di 19.30 h
Kantonsschule Zürcher Unterland